

8. März 2016

Rohstahlproduktion im Februar 2016

Die Rohstahlerzeugung in Deutschland ist im Februar 2016 um 4 Prozent auf 3,4 Millionen Tonnen und damit das vierte Mal in Folge im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Seit Jahresbeginn beläuft sich der Rückgang auf 3 Prozent. Die Produktionsrückgänge der letzten Monate sind vor allem Ausfluss der schwierigen Rahmenbedingungen auf den internationalen Stahlmärkten. Ein nachlassender Bedarf der deutschen Stahlverarbeiter dürfte dagegen eine untergeordnete Rolle gespielt haben.

Erzeugnis	Berichtsmonat	in Tsd t	Veränderung zum Vorjahres- monat	Jan bis Berichtsmonat	
				in Tsd t	Veränderung zum Vorjahres- zeitraum
Rohstahl gesamt	Feb 16	3.362	-4,3%	6.966	-3,1%
Oxygenstahl	Jan 16	2.618	-0,9%	2.618	-0,9%
Elektrostahl	Jan 16	986	-4,9%	986	-4,9%
Rohstahl gesamt	Jan 16	3.604	-2,0%	3.604	-2,0%
Roheisen	Jan 16	2.451	0,3%	2.451	0,3%
Warmgewalzte Stahlerzeugnisse	Jan 16	2.959	-6,0%	2.959	-6,0%
dav. Flach	Jan 16	2.007	-3,6%	2.007	-3,6%
dav. Lang	Jan 16	952	-10,8%	952	-10,8%

Die Gemeinschaftsorganisationen im Stahl-Zentrum in Düsseldorf vertreten rund 99 Prozent der Rohstahlproduktion in Deutschland und auch viele europäische Stahlerzeuger. Zur Stahlindustrie in Deutschland gehören etwa 70 Unternehmen und rund 90.000 Mitarbeiter. Weitere Informationen finden Sie unter: www.stahl-online.de

Rückfragen

Beate Brüninghaus, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit

Wirtschaftsvereinigung Stahl

Sohnstraße 65, 40237 Düsseldorf

Fon + 49 211 6707-115 oder -116 · Fax + 49 211 6707-676 · beate.brueninghaus@stahl-zentrum.de